

Protokoll zur internen Sitzung des OBR Kathus

Datum: 14.09.2016
Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Haus a. d. Linde
Ende: 21:10 Uhr

Teilnehmer:

OV Michael Barth (Protokollführer)
stellv. OV Marc Eidam
Heike Koch
Wolfgang Seelig
Gerd Wagner
Michael Braun
Hans-Peter Laun

Entschuldigt:

Sascha Harasty
Christian Seelig

Es wird Bezug auf die Tagesordnung der Einladung vom 02.09.2016 mit der Ergänzung vom 09.09.2016 genommen:

zu TOP 1

Der OV stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung vom 02.09.2016 ist allen Mitgliedern des OBR form- und fristgerecht zugegangen, es bestehen keinerlei Einwände. Auch der Ergänzung der TO vom 09.09.2016 wird einstimmig zugestimmt.

zu TOP 2

Es wird die auf der öffentlichen OBR-Sitzung vom 03.05.2016 zurückgestellte Beschlussvorlage 0047/19/1 vom 20.04.2016 behandelt.

Da den Mitgliedern des OBR bis zum heutigen Tag von Seiten der Verwaltung offiziell keine neuen Planungen in schriftlicher Form vorgelegt wurden und der in der Beschlussvorlage aufgezeigte Alternativweg nach wie vor als unzumutbar für Fußgänger und Radfahrer bewertet wird, nimmt der OBR zwar Kenntnis, lehnt die Maßnahme jedoch einstimmig ab.

Die Verwaltung wird nachdrücklich gebeten, die auf der OBR-Sitzung am 03.05.2016 zugesagten Alternativplanungen (Zeitansatz 3-4 Wochen, vorzulegen durch Herrn van Horrick) dem OBR vorzustellen. Bedauerlicherweise haben auch viele persönliche Gespräche zwischen dem OV und der Verwaltung, dem OV / stv. OV und dem Bürgermeister am 10.08.2016 und zuletzt beim Stadtteilrundgang am 12.08.2016 keine nennenswerten Ergebnisse gebracht. Der OBR möchte hier klar zum Ausdruck bringen, dass er sich von Seiten der Verwaltung und des Magistrat in dieser Angelegenheit nicht ernst genommen und übergangen fühlt!

zu TOP 3

Bezugnehmend auf den Stadtteilrundgang des Bürgermeisters vom 12.08.2016, wurde festgestellt, dass sich an der Situation nichts geändert hat. Es wurden bisher keine Zusatzschilder für den forstwirtschaftlichen Verkehr und die Radfahrer angebracht. Nach längeren Diskussionen kam der OBR zu der Überzeugung, dass die zwei aufgestellten Verkehrszeichen am Friedhof und am Seerück unnötig seien, da die rechtliche Situation bezüglich der Befahrung von Wirtschaftswegen allgemein bekannt sei und eine explizite Ausschilderung an diesen Stellen eher die Auffassung bei der Bevölkerung erwecken könnte, dass man immer dort wo keine Schilder ständen uneingeschränkt befahren dürfe und sämtliche Wirtschaftswege mit solchen Verkehrszeichen nachzurüsten sei absolut nicht zweckmäßig und reine Geldverschwendung. Diese Auffassung wurde so auch bereits am Ende der letzten öffentlichen OBR-Sitzung am 03.05.2016 der Verwaltung mitgeteilt.

Der OBR hat anschließend einstimmig den Beschluss gefasst, dass die Verwaltung die zwei Verkehrszeichen wieder entfernen solle.

zu TOP 4

Da die Heckenschere für den geringfügig Beschäftigten des OBR –Karl Ernst Quanz- nach sieben Jahren der intensiven Nutzung kaputt gegangen ist und eine Reparatur nicht lohnenswert gewesen wäre, wurde eine Neubeschaffung über die Stadtverwaltung aus Mitteln des „Müllpfennigs“ nach Rücksprache mit dem OV veranlasst. Diese ist mittlerweile abgeschlossen. Der OBR spricht sich nachträglich einstimmig für diese Maßnahme aus.

zu TOP 5

Bezugnehmend auf die E-Mail von Jörg Emmerich (FB Technische Verwaltung) vom 04.07.2016, wurde der OBR nochmals über die geplante barrierefreie Zuwegung zum Ehrenmal unterrichtet. Die Mail wurde den OBR-Mitgliedern bereits am 11.07.2016 zugesandt. Es wurde sich nochmal ganz klar dafür ausgesprochen, dass der neue Weg vor dem Volkstrauertag am 13.11.2016 fertiggestellt sein müsse, so wie es ja auch von Seiten der Verwaltung zugesagt ist.

zu TOP 6

Mit E-Mail vom 27.05.2016 wurden durch den OV Michael Barth Projekte für den Haushalt 2017 beim Referenten des Bürgermeisters angemeldet, da eine entsprechende OBR-Sitzung zu diesem Thema dieses Jahr wohl aufgrund der Kommunalwahlen nicht stattgefunden hat. Diese einzelnen Projekte, die teilweise schon mehrere Jahre zwar beantragt, aber immer wieder verschoben wurden, sind im Zuge dieses TOP noch einmal besprochen worden.

zu TOP 7

Die Mitglieder des OBR wurden durch den OV unterrichtet, dass die ehemalige Hausmeisterwohnung in der Solztalhalle nun wieder der Vermietung zugeführt werden konnte. Im Vorfeld wurde durch Frau Hofmann (FB Immobilienmanagement) dazu ja bereits telefonisch das Einverständnis des OBR eingeholt.

Der OBR bittet die Verwaltung um Übersendung einer Kopie des Mietvertrages, um bei Nachfragen und evt. Streitpunkten fundiert aussagefähig zu sein, z.B. wenn es um Belange der Nachruhe des Mieters in Verbindung mit einer Veranstaltung in der Solztalhalle geht. Dies sollte nach Aussage von Frau Hofmann im Mietvertrag Berücksichtigung finden.

zu TOP 8

Dieser Sachverhalt wurde u.a. bereits unter TOP 6 behandelt und als Projekt für den Haushalt 2017 angemeldet.

zu TOP 9

Der OBR hatte in Vergangenheit immer zwei geringfügig Beschäftigte in Anstellung, zuletzt Karl Ernst Quanz mit 25 Monatsstunden und Wadim Konrad mit 20 Monatsstunden. Letzterer ist bedauerlicher aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden und Karl Ernst Quanz versucht seither mit seinen 69 Jahren das alleine arbeitstechnisch zu kompensieren. Nun soll ein neuer Mitarbeiter zur Unterstützung gefunden werden. Die Mitglieder des OBR wollen versuchen Interessenten für diesen Job zu finden, sollte das bis Ende November 2016 nicht gelingen, so soll die Verwaltung gebeten werden die Stelle auszuschreiben.

zu TOP 10

Bezugnehmend auf die E-Mail von Herrn Ebert vom 13.09.2016 hat der OV über den Sachstand zu den Straßenschäden Chattenstraße 6 und Solztalstraße 31/33 berichtet. Aufgrund von nicht ausreichend zur Verfügung stehender Finanzmittel, verzögern sich die notwendigen Reparaturen jedoch weiter. Herr Ebert wird diesbezüglich noch einen weiteren Versuch unternehmen und uns über das Ergebnis auf dem Laufenden halten.

zu TOP 11

- Volkstrauertag am 13.11.2016:
Organisatorisch wird die Veranstaltung auf dem Friedhof wie in den vergangenen Jahren ablaufen. Als Redner für eine Ansprache konnte Michael Pospischil gewonnen werden, was der gesamte OBR sehr begrüßt.

- Weihnachtsbaumaufstellung Lindenplatz am 26.11.2016:
Auch diese Veranstaltung soll organisatorisch weiter so ablaufen, wie in den letzten fünf Jahren. Sie hat sich immer besser in der Bevölkerung etabliert und man kann schon von einer kleinen Tradition sprechen. Budgetmittel in gleicher Höhe werden dazu wieder zur Verfügung gestellt, das hat der OBR einstimmig beschlossen.

- Appell an die Verwaltung:
Mit der Firma Leist, ist in Kathus ein Betrieb ansässig, der eine nicht unerhebliche Summe Gewerbesteuer zahlt, viele Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft und als Wirtschaftsfaktor für die Region und die Stadt kaum wegzudenken ist. Allerdings bringt dieser Standort der Firma Leist in Kathus für die anwohnende Bevölkerung auch einige negative Aspekte mit sich. Erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Schwerlastverkehr bei Tag und teilweise auch bei Nacht, Geruchs- und Lärmbeeinträchtigung rund um die Uhr aufgrund des Dreischichtsystems, kaputte Straßen, besonders betroffen ist hier die Solztalstraße, und durch eine sehr rege Bautätigkeit zwecks ständiger Firmenerweiterung, werden auch Wirtschaftswege als Baustraßen genutzt und schwer in Mitleidenschaft gezogen. Hier ist speziell der Weg vom kathuser Sportplatz in östlicher Richtung zur Firma Leist durch das Solztal zu nennen.
Die Stadtverwaltung mit dem Bürgermeister an der Spitze sollte darauf bedacht sein, in Kathus die Akzeptanz bei den Einwohnern gegenüber einem solchen Wirtschaftsbetrieb hoch zu halten und im Rahmen der jährlichen Investitionen den „Wohlfühlfaktor“ zu stärken. Nehmen und geben muss hier das Motto lauten!

- Berufliche Abwesenheit OV:
Michael Barth ist aus beruflichen Gründen ab dem 19.09.2016 für einen längeren Zeitraum abwesend und wird bis auf weiteres durch Marc Eidam vertreten. Der Referent des Bürgermeisters wurde bereits darüber informiert.

- Hessischer Demografie Preis 2016:
Der OBR hat sich mit dem Projekt „Haus an der Linde, als Treffpunkt der Generationen“ am diesjährigen Hessischen Demografie Preis beteiligt und wurde dafür mit einer Urkunde (ausgestellt am 06.07.2016) ausgezeichnet.

- Antrag auf Zuschuss SV Kathus 1925 e.V. vom 09.09.2016:
Der SV Kathus hat sich zur Pflege der öffentlichen Grünflächen auf seinem Vereinsgelände eine neue Motorsense gekauft (Kaufpreis 759,01 € gemäß Rechnung vom 05.07.2016) und beim OBR einen Zuschuss beantragt. Der Neukauf wurde notwendig, da die alte, von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellte, gebrauchte Motorsense, in die Jahre gekommen war und vor einiger Zeit den Dienst versagt hat. Eine Reparatur war nicht mehr wirtschaftlich. Der OBR hat einstimmig beschlossen, dem Verein einen Zuschuss von 380,- € zu gewähren.